

ist leichter zu sagen, als auszuführen. Im vorletzten Verse ist die Cäsur fehlerhaft. Diese Bemerkungen sollen keinesweges den Werth der angeführten Stelle verringern, sondern bloß die Strenge darthun, mit welcher der Referent die Uebersetzung des Herrn Hofraths Nürnberger geprüft hat. Noch muß am Schlusse dieser Anzeige hinzugefügt werden, daß der Herr Verfasser seine Berdeutung dem hochverehrten Königlich Preussischen Generalpostmeister und bevollmächtigten Minister am Bundestage Herrn von Nagler Excellenz zugeeignet hat.

Sorau.

M. Schade.

Handbuch der Literaturgeschichte von Schlesien. Eine gekrönte Preisschrift. Herausgegeben von Johann George Thomas, Pastor in Wünschendorf, Löwenberger Kreises, in Schlesien. Hirschberg bei Krahn. 1824. 372 S. gr. 8.

Dieser wichtigen Schrift gebührt deshalb eine kleine Anzeige in unserm Magazin, weil sie auch einen Theil der Oberlausiz umfaßt. Es hatte im Jahr 1820 die schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur die Preisaufgabe gestellt: Was ist bis jetzt für die Geschichte und Geographie Schlesiens geschehen? Welche Lücken sind noch auszufüllen, welche Mängel noch zu ergänzen? Gegenwärtige Schrift ist die gekrönte Antwort auf diese Frage. Nun übersieht man, daß ungemein viel geleistet ist, daß höchst zahlreiche Monographien existiren, daß in Zeitschriften, besonders in den „Provinzialblättern,“ außerordentlich viel Historisches niedergelegt ist und überhaupt, aus alter und neuer Zeit, eine höchst reiche Literatur aufzuführen war. Dem ersten, allgemeinen, nach Realordnung abgefaßten Theile folgt p. 211 ein zweiter, in welchem die, die einzelnen Orte angehenden Schriften local geordnet sind. Der, der Lausitzer Literatur gewidmete, beschränkte Raum dieser Blätter, erlaubt mir nicht, weiter etwas über diese Schrift zu bemerken. Es sey nur vorzüglich bemerkt, daß dieselbe, p. 14 f. 314 ff.